

[E-BOOK] Schloss der Fremden

Schloss der Fremden

Von Helga Diel, El Bardanohi
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #2131979 in BcherVerffentlicht am: 2002-06Einband: Taschenbuch117
Seiten | File size: 42.Mb

Von Helga Diel, El Bardanohi : Schloss der Fremden before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schloss der Fremden:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GutVon LudwigSchnell gelesen, interessante Einblicke, fr mich auch teilweise humorvoll, wirft auch viele Fragen auf. Keine Fachliteratur ! Fortsetzung wrde ich mir wnschen... ist eine Abwechslung und so noch nicht gelesen! Regt zum (ber)denken an!2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Selten so ein interessantes Fachbuch gelesen!Von Ein KundeEs gibt sich nicht als Fachbuch und gibt weit mehr fachlichen Einblick als manches Fachbuch

und das alles ohne Fachterminologie. Die Menschen mit geistiger Behinderung und die Menschen, die sie betreuen, werden in gleicher Weise beschrieben und wenn jemand "verrückt" wirkt, dann eher die BetreuerInnen und die Umwelt. Das alles in sachlich-nchterner Sprache anschaulich-lebendig und grtenteils ohne Wertungen.

Kurzbeschreibung "Geschichten einer entfremdeten Welt" hat der gypter El Bardanohi seine Beobachtungen genannt. Entfremdet, weil sie von den Bewohnern eines Heims fr geistig behinderte Menschen handeln, die aus der Gesellschaft ausgeschlossen leben. Es sind Geschichten einer "Kultur von nebenan", deren Akteure in Wirklichkeit jedoch weit weg sind, obwohl sie mitten unter uns leben, die der Autor in sieben Jahren gesammelt hat. Bearbeitet hat sie die Ethnologin Helga Diel, die als Trainerin fr interkulturelles Management arbeitet. Es sind Begebenheiten aus dem Heim, das der Autor "Schloss" nennt - lakonisch geschilderte Beobachtungen, alltgliche Gesprche und knappe Portraits, die ein Schlaglicht auf die Lebenssituation von Bewohnern und "Schlossangestellten" werfen.